



Release Notes Endgerätekonfiguration Motorola K/P16

1 Grundsätzliches

1.1 Grundsatz für jeden Rollout

Mit den durch die ASDN zur Verfügung gestellten neuen Endgerätekonfigurationen werden neue Funktionalitäten eingeführt und gleichzeitig bindende Parametereinstellungen der BDBOS umgesetzt. Daraus ergibt sich die Verpflichtung sämtliche im Digitalfunknetz BOS verwendeten niedersächsischen Funkendgeräte mit der Endgerätekonfiguration 16 zu konfigurieren.

Funkendgeräte, die bis zum 31.12.2020 nicht aktualisiert wurden, werden ab diesem Zeitpunkt durch die ASDN gesperrt. Ausgenommen von dieser grds. Regelung sind Funkendgeräte, für die die ASDN eine schriftliche Sondergenehmigung erteilt hat.

1.2 Termine für den Rollout K/P16

- 03.06.2020 ⇒ Beginn Rollout PI PE/SZ/WF und Stadt Salzgitter
- 17.06.2020 ⇒ Beginn Rollout PD Braunschweig und Kommunen im NA 10
- 01.07.2020 ⇒ Beginn Rollout PD Lüneburg, PD Hannover, PD Göttingen einschl. Kommunen und LKA
- 08.07.2020 ⇒ Beginn Rollout PD Osnabrück, PD Oldenburg einschl. Kommunen, sowie PA und ZPD

2 Rollout

2.1 Firmware

Änderung der eingesetzten Firmware von MR 17 zu MR 18a (MTM800/MTM800ET/MTP3550/MTP6x50/MTP8550).

Für die Endgerätetypen MTP830/850/ATEX wird weiterhin die Firmware MR17.5M eingesetzt.

2.2 Hinweise

- 2.2.1 Wird einem Funkendgerät eine bereits im Fleetmapping enthaltene Rufgruppe dynamisch zugewiesen, erfolgt keine Rufgruppenumschaltung. Diese muss manuell durchgeführt werden, ansonsten verbleibt der/die Nutzer/in in der geschalteten Rufgruppe.
- 2.2.2 Ist die dynamisch zugewiesene Rufgruppe nicht im Fleetmapping enthalten, wird sie im Ordner „dynamische Gruppen“ geführt. Eine Umschaltung in die dynamische Rufgruppe erfolgt automatisch nach Bestätigung durch die/den Nutzer/in.
Status- und GPS-Ziel sind in diesem Fall nicht hinterlegt.
Wird die dynamisch zugewiesene Rufgruppe entzogen, wird der Eintrag im Ordner „dynamische Gruppen“ gelöscht und das Funkendgerät wechselt automatisch auf die zuvor geschaltete Rufgruppe zurück.

2.3 Neue Funktionen

- 2.3.1 In den Fahrzeugen mit einer zentralen Bedienanlage (ZBA –SFA) ist es nun möglich, die Lautstärke zusätzlich über das Menü zu verstellen.
- 2.3.2 Die DMO-OV Rufgruppen sind standardmäßig mit der Konfiguration „Repeater“ voreingestellt. Somit wird ein in Reichweite befindlicher DMO-Repeater der eingestellten DMO-OV Rufgruppe automatisch verwendet. Die bisher notwendige Einstellung über das Menü „Konfig“ durch den Anwender entfällt.

2.4 Geänderte Funktionen

- 2.4.1 Der Bildschirmschoner des MTP850 zeigt auf den polizeilichen Funkgeräten nun einen hellen Polizeistern.
- 2.4.2 Eine zurückgelegte Distanz wird im Motorola-Funkendgerät in festen, eingestellten Intervallen überprüft (Distanz-Prüfintervall). Dieses Prüfintervall wurde aufgrund von Vorgaben auf 15s reduziert (vorher 50s). Dies bedeutet bei gesetzten GPS und LIP-Triggern, dass das Funkendgerät nun alle 15s überprüft, welche Distanz (z.B. 200m) seit Übermittlung der letzten Position zurückgelegt wurde, um dann gegebenenfalls die neue Position zu übermitteln. Dieses kommt vor allem bei sich schnell bewegendem Fahrzeugen zum Tragen, bei denen eine häufigere und damit präzisere Positionsdarstellung möglich wird.

2.5 Menüstruktur

Keine Änderungen

2.6 Tastenbelegung

- 2.6.1 Die Funktionstaste unterhalb der PTT ist bei allen MTP6x50 und MTP3350 mit der „Hörer-Lautsprecher“-Umschaltung belegt.
- 2.6.2 Die TMO/DMO-Umschaltung wird bei allen polizeilichen HRT mit der *-Taste realisiert.

2.7 Fleetmapping

- 2.7.1 Nach bundesweiter Vorgabe werden Scangruppen (für den Nutzer nicht sichtbare und nicht schaltbare Hintergrundgruppen) in das Fleetmapping übernommen.
Diese ermöglichen u.a. die technische Realisierung des Dienstes „Notruf in einer Fallbackzelle“.
Der Notruf eines P16 Funkendgerät wird an alle Funkendgeräte, die in derselben Fallback-Basisstation eingebucht sind, übermittelt.
Analog dazu geht der Notruf eines K16 Funkendgeräts an alle Funkendgeräte, die in derselben Fallback-Basisstation eingebucht sind.
- 2.7.2 Neue Gruppenordner und Rufgruppen gem. Anlagen:
- K16_Releasenotes_Fleetmapping
 - P16_Releasenotes_Fleetmapping

Siehe auch

<https://www.digitalfunk.niedersachsen.de/index.php/digitalfunk-fuer-den-nutzer/endgeraete/geraeteinformationen>

2.8 Sonstiges

- 2.8.1 Bluetooth ist nach Programmierung der Funkendgeräte MTP6550 / MTP6650 / MTP8550 deaktiviert und kann durch den Nutzer über das Menü bei Bedarf aktiviert werden.
- 2.8.2 Die Steuerung und GPS-Positionsabfrage kann für polizeiliche Funkendgeräte durch alle Polizeileitstellen erfolgen. Ausgenommen hiervon sind HRT des Typs MTP850 und MTP830.
Für diese Geräte erfolgt kein Firmwareupdate (siehe 2.1), die Steuer- und Abfrageberechtigungen bleiben unverändert, wie in KP15.
- 2.8.3 Die Steuerung und GPS-Positionsabfrage kann für alle kommunalen Funkendgeräte durch alle kommunalen Leitstellen erfolgen. Ausgenommen hiervon sind HRT des Typs MTP850 und MTP830.
Für diese Geräte erfolgt kein Firmwareupdate (siehe 2.1), die Steuer- und Abfrageberechtigungen bleiben unverändert, wie in KP15.